

Presseinformation

Das Chaos ist immer und überall 8. Oktober 2009 bis 27. Januar 2010

Im Rahmen der Ausstellung CHAOS, in der die G.A.S-station verschiedene Positionen aus Wissenschaft, Kunst und Literatur präsentiert, die Themen Chaos, Ordnung und Zufall beleuchtet, wird eine große interaktive Installation von Gernot Riether ab Februar zu begehren sein.

CHAOS extended - The CLOUD Project, Interaktive Installation

3. bis 19. Februar 2010

Dank an:

College of Architecture, Georgia Institute of Technology für die Realisationsunterstützung des Cloud Projekts.

Eröffnung:

2. Februar 2010, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Di - Fr 14-19 Uhr, Sa 14-17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Themenspezifisches, spartenübergreifendes Ausstellungsprojekt Positionen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur beleuchten die Themen Chaos/Ordnung oder Zufall am Kippunkt von Mikro- und Makrokosmos

Mit Beiträgen von:

Alpago Alpago (Literatur), Elisa Asenbaum und Tomax (Video, Bildende), Ruben Aubrecht (Foto), Franco Berardi (Wissenschaft), Reinhold A. Bertlmann und Tanja Traxler (Wissenschaft), Nina Dick (Vortrag), Franz Embacher (Wissenschaft), Clint Enns (Video), Dominic Gagnon (Video), Matthias Geitel (Bildende), Hans-Jürgen Grimm (Bildende), Florian Grond (Videoinstallation), Yikui (Coy) Gu (Bildende), Stephanie Hanna (Bildende), Harald Hofer (Wissenschaft), Jochen Höller (Bildende), Batya Horn, Christian Baier - Edition Splitter (Literature), Jang Young Jung (Video), Team K.U.SCH. (Renate Krätschmer, Jörg Schwarzenberger, Sito Schwarzenberger) (Installation), Karl W. Kratky (Wissenschaft), Yvonne Lacet (Foto), Ruggero Maggi (Video), Martin Motycka (Bildende), Chris Nau (Bildende), Wolfgang Neipl (Video), Otto Neumaier (Wissenschaft), Erin Newell (Bildende), Herwig Peterlik (Wissenschaft), Günter Puller (Video), Gernot Riether (Installation), Andrew Johann Salgado (Video), Nina Samuel (Vortrag), Käthe Schönle (Bildende), Vadim Schäffler und Sebastian Reuter (Video, Musik), Klaus Taschler (Video, Installation), Ralf Tekaas (Installation), Mirko Tzotschew (Video), Barbara Ueber (Video, Performance), Frans van Lent (Video), Lorelinde LJM Verhees (Foto), Bernhard Weingartner und Stefan Rotter (Wissenschaft).

Chaos Katalog zur Ausstellung liegt aus.

Für die freundliche Unterstützung sei gedankt:

The CLOUD Project, 2010, Interaktive Installation

“Cloud“ ist ein Projekt, das die Notwendigkeit erkennt, Systeme zu schaffen, die flexibel genug sind, um mit umgebenden Systemen in einen Dialog zu treten. Der französische Mathematiker, Physiker und Philosoph Henri Poincaré (1854-1912) schlussfolgert in seiner Beschreibung des Universums, dass parametrische Beziehungen in der Natur von Instabilitäten abhängen. Nach der Theorie der Nichtlinearen Dynamik ist Instabilität die grundlegende Idee der Natur; Stabilität stellt die Ausnahme dar. Das vom Menschen künstlich Geschaffene folgt meist nicht den Prinzipien der Natur oder der Instabilität.

Die Installation “Cloud“ besteht aus zwei Teilen:

- 1) 1500 Einzelteile werden vom Künstler und in Teilen von den Besuchern zusammengesetzt. Die Form entsteht aus den räumlichen Gegebenheiten des Ausstellungsraumes und den von den Besuchern zufällig gewählten drei Kombinationsmöglichkeiten, die die Teile miteinander zu verbinden. Das System nimmt dadurch seine jeweilige Form an.
- 2) Eine räumliche Konstellation von Linien schafft einen Raum, der sich durch die Bewegung des Besuchers, die beim Betrachten des Raumes entsteht, verändert. Der Besucher ist aufgefordert, mit diesem sich verändernden räumlichen System in einen Dialog zu treten.

Gernot Riether tritt für eine neue Flexibilität in der Architektur ein, die es erlaubt, die Verbindung zwischen Benutzer und dessen natürlicher und künstlicher Umgebung zu intensivieren. In diesem Zusammenhang erforscht er, wie der physikalische Raum durch digitale Medien erweitert werden kann. In seinen Arbeiten spielen Entwicklungen in der digitalen Fabrikation und Software für generative Entwurfsprozesse eine zunehmende Rolle.

Als Künstler und Architekt arbeitet Gernot Riether an Installationen, Ausstellungen und Projekten in Europa und den USA. Gernot Riether unterrichtete Architektur am New York Institute of Technology und am Barnard College an der Columbia University in New York. Er hält regelmäßig an Universitäten in den USA und in Europa Vorlesungen und Seminare zu digitalen Medien und unterrichtet seit 2006 als Professor am Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA.



The CLOUD Project, 2010, Interaktive Installation, Gernot Riether